

Trier, 29.04.2023

Im Rahmen einer Bildungsreise besuchte der Freundeskreis „Caritaswissenschaften“ (Universität Passau) mit rund 30 Personen das Ethik Institut Trier-Vallendar.

Prof. Dr. Johannes Brantl hatte dazu die Gruppe um den früheren Passauer Moraltheologen Prof. Dr. Peter Fonk nach Trier eingeladen. Im Geburtshaus von Oswald von Nell-Breuning begrüßte zunächst der Sprecher des Direktoriums des Brüderkrankenhauses Trier Markus Leineweber die Teilnehmer und stellte den geschichtsträchtigen Ort, in dem das Ethik Institut seine Bleibe gefunden hat, vor. Ethik lebt wesentlich aus einer nachhaltigen Solidarität, die Individualwohl und Gemeinwohl zu verbinden sucht, so fasst der Direktor des Instituts, Prof. Dr. Ingo Proft, einige Impulse zum großen Nestor der Soziallehre zusammen.

Das Ethik-Institut nimmt sich dieser Aufgabe an den beiden Standorten Vallendar, mit den Schwerpunkten Medizin- und Pflegeethik, sowie Trier, mit den Schwerpunkten Personal- und Organisationsentwicklung, an. In einem nachfolgenden rund zweistündigen Gespräch stellte Proft die Arbeit des [Ethikrats katholischer Träger von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen im Bistum Trier](#) sowie aktuelle Publikationen und Forschungsprojekte aus dem Arbeitsfeld des Instituts vor. Die Teilnehmer griffen viele Themen auf und berichteten ihrerseits über aktuelle ethische Herausforderungen in den breiten Aufgabenfeldern konfessioneller Träger im Sozial- und Gesundheitswesen. Mit vielen Impulsen und praktischen Anregungen wurde die Grundlage für weitere Gespräche und zukünftige Veranstaltungen gelegt.